

Lippischer



Staatsanzeiger

N^o 90

Mittwoch, den 27. August

1919

Inhalt: Ermächtigung Berg, Detmold zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern. S. 657. — Warnung vor Zulassung von Schulvorführungen sogenannter Wanderlehrer und kinematographischer Schuldarstellungen. S. 658. — Ausschließung Golücke, Lothe vom Handel mit Gegenständen des täglichen Bedarfs. S. 659. — Öffentliche Zustellung in Sachen Zimmermann gegen Zimmermann. S. 659. — Konkurs Hirte, Bad Salzungen. S. 660. — Verschiedenes.

Die Nr. 156 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. August 1919, enthält:

Nr. 6993. Gesetz, betreffend die vorübergehende Verstärkung der ordentlichen Betriebsmittel der Reichshauptkasse für das Rechnungsjahr 1919. Vom 17. August 1919.

Nr. 6994. Bekanntmachung, betreffend die Verlängerung der Prioritätsfristen in Schweden. Vom 16. August 1919.

Die Nr. 157 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 21. August 1919, enthält:

Nr. 6995. Verordnung über Ölfrüchte und daraus gewonnene Erzeugnisse. Vom 16. August 1919.

Nr. 6996. Verordnung über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben. Vom 16. August 1919.

Nr. 6997. Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung der Verordnung über die Einfuhr von tierischen Fetten, vom 30. Januar 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 142). Vom 18. August 1919.

Die Nr. 158 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 22. August 1919, enthält:

Nr. 6998. Gesetz, betreffend Abänderung des Gesetzes über die Regelung der Kohlenwirtschaft vom 23. März 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 342). Vom 20. August 1919.

Nr. 6999. Gesetz zur Ergänzung des § 323 der Zivilprozeßordnung. Vom 13. August 1919.

Die Nr. 159 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 23. August 1919 enthält:

Nr. 7000. Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft vom 23. März 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 342). Vom 21. August 1919.

Nr. 7001. Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft vom 21. August 1919. Vom 21. August 1919.

Dem Ingenieur Hans Berg in Detmold ist auf Widerruf die Ermächtigung erteilt, Kraftfahrzeugführer auszubilden und Nachweise gemäß Ziffer I Nr. 4 der Anlage B zur Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 auszustellen, sofern es sich um Ausbildung von Personen

handelt, die einen Motorpflug oder ein Kraftfahrzeug von den Vippischen Staatswerkstätten in Detmold erworben haben oder die in den Betrieben der letztgenannten Firma beschäftigt werden.

Detmold, den 25. August 1919.

Vippische Regierung
J. B.

Nr. 17481. Böhmer

Unser Ersuchen vom 18. Juli 1919, Nr. 15240 um Fahndung auf den flüchtigen Zwangszögling Walter Bückert aus Detmold (Staatsanzeiger Nr. 76 von 1919) ist durch Ergreifung des Flüchtlings erledigt.

Detmold, den 25. August 1919.

Vippische Regierung
J. B.

Nr. 18108. Böhmer

Aus Anlaß von Unzuträglichkeiten bei einigen Einzelfällen warnen wir hierdurch die Lehrer und Lehrerinnen des Landes vor Zulassung von Schulvorführungen herumziehender sogenannter Wanderlehrer und kinematographischer Schuldarstellungen, die nicht von uns empfohlen werden.

Detmold, den 23. August 1919.

Vippische Regierung
Schulabteilung
J. B.

Nr. 4021. Dr. Schmidt

Stekbrief.

Gegen den Knecht Heinrich Wortmann aus Bad Meinberg, geboren daselbst am 14. Oktober 1896, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchs-Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 1609/19 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 21. August 1919.

Der Erste Staatsanwalt
J. B.

J 1609/19. v. Ludwig

Am 26. Juni d. J. ist in Wästen ein Mann mit einem Fuhrwerk betroffen, auf dem eine größere Menge Hafer und ein geschlachtetes Schaf sich befand. Der Venter des Gespannes, der angab nach Bad Salzuflen fahren zu wollen, hat dem den Wagen untersuchenden Beamten einen falschen Namen angegeben. Der Unbekannte war 1,65—1,68 m groß, hatte gestutzten schwarzen Schnurrbart und trug braunen Hut und feldgrauen Anzug. Der Wagen war eine schwarze Halbhaife, das Pferd war schwarz und etwa 1,60—1,65 m groß.

Um Ermittlung des Unbekannten, der des Schleichhandels und des Vergehens gegen die Reichsgetreideordnung verdächtig ist, und um Nachricht hierher zu J 1317/19 wird ersucht.

Detmold, den 21. August 1919.

Der Erste Staatsanwalt
J. B.

J 1317/19. v. Ludwig

Es wird um Fahndung nach der Arbeiterin Mathilde Grothe aus Heiligenkirchen, geboren daselbst am 20. August 1895, und um deren vorläufige Festnahme sowie um Nachricht hierher zu J 1753/19 ersucht. Die Grothe ist der Unterschlagung verdächtig.

Detmold, den 21. August 1919.

Der Erste Staatsanwalt
J. B.

J 1753/19. v. Ludwig

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Landespräsidiums über die Errichtung von Beamtenausschüssen vom 10. 6. ds. Jz. Staatsanzeiger Seite 452 mache ich hiermit bekannt, daß die Zahl der zur Bildung eines Beamtenausschusses für alle von dem Kriegswirtschaftsverband unmittelbar angestellten wahlberechtigten Beamten (§ 2 Absatz 2 Ziffer a) 17 beträgt und daß demnach 3 Ausschußmitglieder und Ersatzmänner zu wählen sind.

Auf Grund dieser Verordnung ist rechtzeitig nur ein gültiger Wahlvorschlag und zwar am 7. Juli eingereicht worden. Gemäß § 3 Absatz 3 gelten daher die auf diesem Wahlvorschlag benannten als gewählt, ohne daß es einer weiteren

Wahlhandlung bedarf. Die Namen der gewählten 3 Ausschußmitglieder und ihrer 3 Ersatzmänner werden nachstehend bekannt gegeben:

Ausschußmitglieder:

Herr Theodor Schmidt, Leopoldshöhe (Lippe)

Herr Adolf Feige, Leopoldshöhe (Lippe)

Herr Willy Herbig, Detmold (Lippe)

Ersatzmänner:

Herr Dr. Graebke, Leopoldshöhe (Lippe)

Herr Max Freundt, Leopoldshöhe (Lippe)

Herr Ernst Hölke, Lemgo.

Rittergut Hovedissen, den 22. August 1919.

Der Wahlleiter

Nr. 15907.

von Bogelsang

Dem Heinrich Goldke in Lothe bei Brakel-
sief ist auf Grund des § 1 der Bekanntmachung
zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom
Handel vom 23. 9. 1915 der Handel mit Gegen-
ständen des täglichen Bedarfs, insbesondere
Nahrungsmitteln aller Art, untersagt.

Blomberg, den 19. August 1919.

Lippisches Verwaltungsamt

Nr. 9459.

Steneberg

Bekanntmachung.

Nach der Verordnung des Lippischen Landes-
präsidiums vom 1. Juli 1919 (Staatsanzeiger
S. 504) ist die Verordnung vom 8. Mai 1919
über das Miet- und Wohnungsweisen (Staats-
anzeiger S. 378/79) dahin ergänzt, daß die
Vermieter von Wohnräumen ein Mietverhältnis
rechtswirksam nur mit vorheriger Zustimmung
des Mietseiningungsamts kündigen können. (§ 6
der Bekanntmachung zum Schutze der Mieter
vom 23. 9. 18 R. G. Bl. S. 1141). Durch
Verfügung des Reichsministeriums vom 22. Juli
1919 ist mit Zustimmung des Staatsauschusses
und des von der verfassunggebenden Deutschen
Nationalversammlung gewählten Ausschusses ver-
ordnet, daß das Wort „Wohnungen“ durch das
Wort „Mieträume“ ersetzt wird und das hinter
dem Worte „Wohnräume“ (s. oben) eingeschaltet
wird „Läden und Werkstätten“.

Detmold, den 22. August 1919.

Der Magistrat

Wittje

Aufgrund der Verordnung über die Bewirt-
schaftung von Milch und den Verkehr mit Milch
vom 3. November 1917, (Reichs-Gesetzbl. S. 1005)
wird hiermit angeordnet:

Die Ziffer 1 der Anordnung vom 17. Juni
1919 (Staatsanzeiger S. 475) wird mit dem
30. August d. J. aufgehoben. Vom 31. August
d. J. ab ist die Abnahme und Entnahme von
Vollmilch auf Fettkartenabschnitte bis auf weiteres
nicht mehr zulässig. Vollmilch darf dann nur
noch auf gültige Abschnitte der Vollmilchkarten
bezogen und verabsolgt werden. Auf Fettkarten-
abschnitte darf vom 31. August d. J. ab nur
Fett verabsolgt werden.

Lemgo, den 21. August 1919.

Lippische Wirtschaftsgemeinschaft

Der Vorsitzende

Nr. 15444.

Ränne

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Zimmermann, Lina, geb.
Gronemeier, zu Bad Salzungen, vertreten durch
Rechtsanwalt Dr. Müller in Detmold, klagt
gegen den Schmied Peter Zimmermann, zuletzt
wohnhaft in Bad Salzungen, jetzt unbekannten
Aufenthalts, auf Ehescheidung mit dem Antrage,
die Ehe der Parteien zu scheiden und den
Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.
Sie ladet den Beklagten zur Fortsetzung der
mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor
die zweite Zivilkammer des Landgerichts zu
Detmold auf den

1. Oktober 1919, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem bezeichneten
Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird
diese Ladung bekannt gemacht.

Detmold, den 23. August 1919.

Der Gerichtsschreiber

R. 8/19. des Lippischen Landgerichts

Lemgo. In das Handelsregister B des Lippischen
Amtsgerichts ist heute zu der unter Nr. 13 ein-
getragenen Firma

Lippische Leim-Industrie,

G. m. b. H. in Lemgo

eingetragen worden:

Die Gesellschaft ist aufgelöst und in Liquidation getreten.

Liquidatoren sind die bisherigen Geschäftsführer und Gesellschafter

1. Kaufmann Wilhelm Deding in Lemgo,
2. Fabrikant Wilhelm Kuhlmann in Lemgo.

Lemgo, den 21. Juli 1919.

H. R. B. 13. Bippisches Amtsgerichts I

Konkursverfahren.

Über den Nachlaß des am 21. Mai 1919 verstorbenen Arztes Dr. Gerhard Hirte in Bad Salzuflen wird heute am

22. August 1919, nachmittags 5 Uhr
das Konkursverfahren eröffnet.

Der Nachlaßpfleger, Prozeßagent Biermann in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 22. September 1919 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner auf

Freitag, den 19. September 1919,
vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 15. Oktober 1919,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. September 1919 Anzeige zu machen.

Bippisches Amtsgericht

I N 2/19 in Bad Salzuflen

Auf Antrag der Bippischen Regierung in Detmold ist hinsichtlich des Nachlasses des Ziegeleibesitzers Hermann Wiebesiek in Hohenhausen die Nachlaßpflegschaft zum Zwecke der Befriedigung der Nachlaßgläubiger (Nachlaßverwaltung) gemäß § 1975 B. G. B. angeordnet worden.

Als Nachlaßverwalter ist der Rentant Hieronymus in Hohenhausen bestellt worden.

Hohenhausen, den 21. August 1919.
VII. 1/19. Bippisches Amtsgericht